Unorner Bottima.

Diefe Beitung erscheint tag lich mit Ausnahme bes Montags. - Branumerations-Breis für Einheimische 2 Ar - Auswärtige gabien bei ben Raiferl. Postanstalten 2 Mr 50. 3

Begründet 1760.

Rebaction und Expedition Baderfrage 255. Inferate werden täglich bis 2 . Uhr Radmits tags angenommen und toftet bie fünffpaltige Beile gewöhnlicher Schrift ober beren Paum 10 1

Nr. 179.

Donnerstag, den 2. August

Bon ber Raiserreife.

Das benifde Raifergefdmaber ift Dienflag Morgen von Ropenhagen heimwärts nach Riel gedampft. Kaifer Bilhelm begab fich am Montag Abend 11 Uhr an Bord ber "hohenzollern", begleitet vom Ronige und fammtlichen Bringen. Der Banbunge. plat und die angrenzenden Gebäude waren prachtvoll erleuchtet. Borber hatte ber Raffer ben banifchen Minifterpraftdenten Eftrup in langerer Aubieng empfangen. Dem Bringen Balbemar hat ber Raifer ben Schwargen Ablerorben verliehen, bem Minifter bes Auswärtigen von Rojenorn bas Großtreuz bes Rothen Ablerorbens. Der Ronig verlieh bem Bringen Seinrich von Breugen ben Glephantenorben, bem Grafen Berbert Bigmard bas Großtreuz bes Danebrogorbens, auch bas Gefolge Raifer Wilhelms und die Soheren Officiere bes beutschen Gelchwaders erhielten banische Auszeichnungen. Beim Besuch ber internationalen Ausstellung mochte ber Kaifer in ber ruffischen, bavischen und beutschen Abtheilung mehrere Ankaufe. Namentlich bet bieser Fahrt wurden die Majefiaten mit Ovationen überschüttet. - Die Seeftrede von Ropenhagen bis Riel ift nicht bebeutenb, und so ist ber Raiser nebst seiner Begleitung icon am Dienstag Abend wieber in der beutichen Officevefte eingetroffen, wo er unter endlosem Zubel willtommen in ber Deimath geheißen wurde. Bor Berlaffen ber "Hohenzollern" foll ber Raffer noch einen Erlaß unterzeichnet haben, in welchem er ben Führern ber Geschwaber, welche ihn auf ber Reise begleitet, allen Officieren und Mannschaften seine kaiferliche Anerkennung ausspricht. Ju Riel fand ein besonderer Empfang nicht mehr fatt, nach turzer Begrußung ber ericienen herren erfolgte unter braufenden hochrufen die Fahrt durch die festlich geschmuden Stragen jum Bahnhof, wo ber Raifer vom Bringen Seinrich und beffen Gemahltn, ber Pringeffin Irene, Abscheb nahm. Die Racht jum Mittwoch gebenft ber Ratfer in Friedricheruhe beim Reichstangler Fürften Bismard gu bleiben. Daß ber Monarch fofort nach ber Heimkehr von seiner erften großen Auslandreise bas Saus seines erften Rathgebers aufsucht, ift ein Ereignis, welches jo für sich selbst spricht, bag jede weitere Bemerkung überstüffig ift. Am Mittwod Abend trifft ber Raifer von Friedrichsruhe in Spandau ein und begiebt fich auf bem Dampfer "Alexandra" nach bem Marmorvalais in Potsbam.

In Berlin vorliegende Kopenhagener Stimmungsberichte heben als besonders bemerkenswerth die Thatsache hervor, daß die Königin von Dänemark den Kaiser an der Landungsstelle begrüßte. Sonft bedingt die Sticette, daß ohne ihre Gemahlin reisende Monarchen ber Landessiürstin zuerst einen Besuch ab-ftatten. Dieser Umstand beweist, wie hoch ber kaiserliche Besuch

in Ropenhagen gefchatt murbe.

Die Gedächtniffeier für Ronig Ludwig I.

In Münden wird jest bie zwei Jahre verschobene Bebent. feier für König Ludwig I., den Bater des jetigen Bringregenten Luitpold, begangen, und hat Tausende nach der bayerischen Hauptstadt geleckt. Bet Allem, was das Auge des Beschauers in Munchen feffelt, wird er fich gesteben muffen, bag ber

Von der Söhe.

Erjählung von Annie Rüfter.

[Rachdrud verboten.]

(23. Fortsetzung.)

Frau Raimond aber trodnete refolut ihre Thranen, als fie

ihren Gatten fo weich fah und fagte ichnell:

"Das haft Du foon oft gefagt und er ift immer noch wiebergetommen und hat uns gefunden. Bielleicht bauert es auch biesma! Jahr und Tag, ehe wir ihn wiederfeben. Siehft Du, Alter, ich möchte nur fo lange noch leben, bis ich ben Otto gludlich in ber Ghe geborgen batte, eine bubiche junge Frau für ihn und bann ein Urenfelden, nur eine, bas möchte ich noch erleben!"

Beibe malten fie fich bann ein Beim aus für bas bemnach. ftige junge Baar, bie alten Leute traumten von gufunftigem Glad und vergaben babet ben Schmerz, ben ihnen ber Abichieb

von bem geliebten Entel bereitete.

Roch lag warmer Sonnenschein über bem Garten und bem Balbe, und Marie Gruner tonnte noch im vollen Genuffe einer iconen Ratur fdwelgen; fie bachte nicht baran, wie es werben murbe im Binier, aber vorgenommen hatte fie fichs feft, bies Saus nicht eher zu verlaffen, als bis ihr Gatte fie gu fich berufen murbe, und gang im Stillen bachte fie oft baran, bag in bem Leben an ber Seite bes ungeltebten Mannes für fie eine ichmerere Pflicht liege als im Berbletben in ihren jegigen Berhalt-niffen; boch an Jenen banden fie Stofcwur und auch Pflicht, gu bem Stols, auch im Unglud pflichtgetreu fich ju geigen.

Soon manden Brief hatte Marie von Gruner erhalten, nur wenige Beilen von ihrer Sand hatten ben Weg übers Meer gefunden ju ihrem Gatten. Sie machte jest öfters am fruben Rachmittag, wenn herr und Frau Raimond foliefen, einen Gang in den Wald, nur beglettet von ihrem kleinen Max und bem großen Leonberger. Früher hatte auch Otto an biefen Promenaben theilgenommen und ihr Weg führte bann oft bis jum Dorfe Reinach, welches in einer Thalmulbe ju ihren Füßen lag und ein hubides Landschaftsbilb bot.

Gefeierte felbft bas Befte gethan bat. Ronig Lubwig bem Erften schuldet bie Narrestbeng jene flolgen Reihen von Balaften, jene Sallen und Rirchen, bie ben Raum für bas jegige Feft abgeben. Bor Allem ift es Konig Lubwig und fein Ginfluß gewesen, ber jenen fünfilerischen Geist in die bogerische Hauptstadt gebracht, der sich bort so herrlich entfaltet hat. Sicher ist es aber mehr, als eine locale Feier, die München jest begeht, mit Recht kann es erwarten, daß ganz Deutschland Antheil an seinen Festen nimmt. Deun für ganz Deutschland hat Lubwig I. gewirkt, der Segen seines künfilerischen Strebens hat kich nach allen Seiten ausgebreitet. Die Periode vaterländischer Runst, die nach ihm sich benannt hat, war nichts Abschließendes, aber König Ludwig war es, der zuerst der beutschen Runst, die sich langsam aus tieser Ermattung auszuraffen begonnen hatte, eine würdige Stätte bereitete, ber thr große Aufgaben ftellte, ihr murbige Biele wies. Und fo strömt noch heute aus ben Werten von Cornelius und Rulbach bem Beichauer ein Strom von Geift und Rcaft entgegen, ben man gu oft vergebens in unferen Tagen gefucht bat.

Konig Ludwig I. von Bagern bat politisch und menschlich gefehlt, aber seine Fehler im vollen Mage gebutt. Die Tage bes Februar und Marg 1848, als er nur mubfam ber burch bie Lola-Monteg-Affaire hervorgerufenen Erbitterung feiner Sauptftabt und bem wachsenben Grolle ihrer Bewohner wiberftanb, bis er ber Unmöglichfeit seiner Lage gegenüber zurudwich und abbantte, biefe Tage bes Schmerzes und ber Entiaufdung haben manche Rechnung ausgeglichen. Münden wird fich beute ichwer in bie Stimmung bes Tages gurudverseten konnen, wo es ben Fall bes Selben ber jegigen Fefte mit unermeglichem Jube! begrußte. Und noch eine mertwurbige Ericheinung tritt in biefen Tagen hervor. Reben bas feiernbe München tritt in erfter Linie bas beglückwunfdenbe Griechenland. Wenn Ronig Ludwig noch an irgend ein Land auger an fein eigenes fein Berg, feine Sorge, seine Shape gewandt hat, so war es Griechenland mit Athen. Bayerisches Gelb bahnte bem jungen Staat bie Wege, bayerische Beamte, Techniter, Lehrer, Solbaten gaben ibm ihr Beftes. Wie Ludwig I. enttäuscht Münden verließ, so mußte Otto, fein Lieb-lingsjohn, Athen einsam und unbeflagt verlaffen. Aber weber Ludwig von Bayern noch Otto von Griechenland verbitterten über bem, was ihnen als die schwerste Undankbarteit erscheinen mußte. Sie blieben ben Stätten ihres Wirkens mit unwandel-barer Liebe zugethan. Und diese Treue macht es möglich, baß die Gedächtnikseier sich in ihrer Art zu einem Berföhnungsfest geftaitet. Munchen leitet bas Geft und in bantbarer Erinnerung legt Athen Rrange am Sarge feines toniglichen Freundes und Befdügers nieber.

Ronig Ludwig I. von Bayern fühlte, was ihn allen Deutschen moch besonders werth erscheinen lassen nuß, ganz als deutscher Mann und König. Wenn dieses Deutschthum hier und da eine etwas wunderliche Form angenommen hatte, so lag das an den Eigenthümlichseiten seiner Zeit. Er gehörte zu den Deutschen, die sich vor dem ersten Napoleon nie gebeugt, nie sich zu schwach gegen ibn gezeigt baben; in biefer Richtung barf man ibn bem Freiherrn von Stein an bie Seite ftellen. Mis er 1806 auf ftrengen Befehl feines Baters nach Paris geben mußte, verur-

Gines Tages war fie auch, bas Rind an ber Sand führend und mit halber Stimme ibm ein Rinberlieb vorfingend, ben Waldweg entlang gegangen, der Hund sprang lustig voraus ober blieb auch au ber Seite des Knaben, als wollte er der Kinderftimme laufchen, welche fich mubte, ben Gefang ber Mutter

Auf einem unweit bes Beges liegenben gefällten Baumftamme faß ein Berr, welcher ben Rommenben entgegen blidte, beren Stimme er icon von Beitem burd bie Balbesftille vernommen; noch einige Bufde nur trennten fie von einander, bann ftanben fie fich ploglich gegenüber, Marie Gruner und Doctor Robert Thiemer.

Sie erblagte und erhob fich rafd. Er überwand guerft bie Ueberrafdung bes ploglichen und ungeahnten Bieberfebens unb

rief, icon ebe fie ihm gang nabe mar :

"Guten Tag, gnabige Frau! Sie find gewiß erftaunt, mich hier anzutreffen? Ich befinde mich auf bem Wege nach bem "Schloß", Geschäfte-Angelegenheiten führen mich Sabin. Bie geht es Ihnen, wie befinden Ste fich hier in biefer Stille und Ginfamteit? Richt mahr es ift nicht fo leicht, bas Loos, bag Sie fich ermählt?"

Marie hatte fich fonell gefaßt und gang ruhig zeigten fich jest ihre Buge, als fie frei ju ihm aufblidte und ermiberte: "Ich bin gufrieden und wüniche ein anderes Loos nicht."

Sie gingen bann zusammen ben Baldweg jurud bis nach bem Raimond'ichen Lanbhaufe. Gin rechtes Gefpräch wollte nicht in Gang tommen zwischen ihnen, und bem fleinen Dag war es endlich vorbehalten, ihnen über bie beiberfeitige icheue Befangenheit hinwegzuhelfen, indem er herzig plauberte und bie Aufmertjamteit Beiber auf fich lentte.

Doctor Thiemers Auge rubte oft auf Marie; fie erichten ihm beute reigender benn je zuvor, eruft, finnend, bas fcone Auge nachbentlich gefentt. Er tonnte es nicht faffen, bag jenes beitere, forglofe, lebensfrohe Befen von früher fich fo verandert haben follte. Damals hatte er fie geliebt mit heißem Jugendtriebe, beute aber umftridte ihre Erscheinung bas berg bes gereiften Mannes und feine Sinne gewaltiger noch als bamais! Doch

facte feine tubne Rritit, fein unverhüllter Spott bas größte Entjegen ber Speichelleder bes tatferlicen Sofes, und ber 3mperator felbft beehrie ibn mit einer Geinbicaft, bie bis ju bem Blane ging, ben beutschgefinnten Bringen von ber Rachfolge in Boyern auszuschließen; batte man ibn boch 1809 frangoficherfeits im Berbacht, er wolle mit ben Tiroler Aufftanbijden gemeinfame Sache machen. Mit Begeifterung begrüßte Ludwig bas Erwachen bes beutiden Bolisgeiftes, und fpater fprach er mehrfach aus, er habe feinen großeren Bunich als ben, bie Stabt Strafburg, in welcher er geboren, moge wieber Deutich werben. Awanzig Jahre hat ber Ronig nach feiner Abdantung noch ge-lebt, in benen die Borgange von 1848 baid vergeffen wurden. Ronig Lubwig blieb außerordentlich popular in bem ihm bantbaren München, und bieje Dankbarkeit hat auch ben Impuls zur jesigen Zeier gegeben, zu welcher Deutsche von nah und fern in ber bayerischen Sauptstadt angetommen find.

Tagesichau.

Berichiebentlich wird als Folge ber jungften Raiferreif bezeichnet, Bring Balbemar von Danemart, ber Schwager bes Cjaren, fet jum Fürften von Bulgarien ausgesehen. Demgegen. über verlautet aber, ber Bring habe ebensowenig, wie vor zwei Jahren, mo er icon gum Fürften gemablt war, Buft nad

Bon gut unterrichteter Geite wirb verfichert, bag fammtliche driftliche Sinterlaffenicaften Raifer Friedrichs thatflächlich in Deutschland find und auch nicht ein Blatt brüben in England gewesen ift. Die bezüglichen Gerüchte waren sammt und sonders ersunden. Die Ratserin Friedrich ift übrigens eine viel su ftolz und hochbentenbe Frau, als daß fie heimlich Schriftfinde ihres Gemahls entfernt haben sollte. Die Sachlage ift ganz einfach bie, baß Erörterungen barüber ichweben, welche ber Aufzeichnungen bes hochseigen Herrn publiciert werden sollen. Daß der Kaifer sich sehr freimuthig geäußert, wird Riemand bezweifeln, der seinen Character kannte. Kaiser Friedrich war weder lieberal, noch conservativ, aber er dachte fehr frei, und in biefem Sinne bat er fic auch in feinen Tagebuchern

Die "Norbb. Allg. Big." erwähnt bie Iondoner Radricht, Madenzie wolle gegen jeden Iondoner Buchhandler, welcher ben Rrantheitebericht ber beutichen Mergte in englifder Gprace berausgebe, bie Berlaumdungetlage einreichen, und bemertt bagu, Madengie habe es felbft nicht genau mit ber Bahrheit genommen. Weiter schreibt bas Ranglerblatt bann: "Die beutschen Aerzte haben in ihrer Schrift eine objective Darftellung ber Krantheitsgeschichte bes hochjeligen Raijers Friedrich gegeben und bamit eine Pflicht gegen bie beutiche Biffenfchaft und gegen bie beutsche Ratton erfüllt. Madengie batte feit Monaten bie beutschen Mergte in ber Breffe mit falfchen Anklagen verfolgt ober verfolgen lassen, und Letztere waren also verpflichtet, sich in der Beise, wie sie es gethan haben, zu rechtfertigen. Ste waren ferner durch das Gesühl des Patriotismus gebunden, dem deutschen Volke, welches den Leiden Raiser Friedrichs mit wärmster

mogu? Er wollte fie nie mehr wieberfeben, nicht mehr hierher tommen, bas war jum ernften Borfat bet ihm geworben, bis fie bie Ratmond'iche Beftgung erreicht hatten, um fich bort ju

Als fie ihn verlaffen, ba brach es in lauten Geufzern von feinen Lippen:

"Marie, Marie, Du bift eine Bauberin für mich, bift es pon Anfang an gewesen und bift es noch heute !"

Ginen Augenblid ftanb er ftill, um feine Gebanten gu fammein, ebe er in feiner Geschäftsangelegenheit vor bas alte Chepaar bintrat. Es trieb ibn fort aus ihrer Rage, aus bem Saufe, indem fie weilte; er tounte biefen Augen nicht mehr begegnen! Schnellen Schrittes erreichte er bas "Schloß", in ungewöhnlicher, auch ben alten Beuten auffallender Saft beforgte er feine Obliegenheiten bort und ging von bannen, ohne Marie noch einmal geseben gu haben.

Als er bas Ratmonb'ide Lanbhaus im Ruden batte, ba manbte er fich auf bem Sugel noch einmal um, blidte binuber babin, wo fie weilte und verfant in bumpfe Traumerei. Allerbings fonnte er bie junge Frau nicht feben, bie binter ber balbverichloffenen Berfienne ftanb und teinen Blid von ihm perlor. Mit flopfenben Bergen, unter beigen Gebnen unb taufenbfachem Schmerg folgten ihm, bem erften Beliebten bes taum gur Jungfrau fich entfaltenben Mabdens, ihre Augen.

Und boch waren ihre Gebanten entgegen ihrem Sehnen.

"Wenn ich boch nie wiebertame!" So bachte fie. Sie flohen fich Betbe, fie, bie einft fich gesucht, als fie fich geliebt in Jugenbluft und jungem Glud. Mun liebten fie fic auch, aber fie waren getrennt für alle Beit, weil fie, Marie, es fo gewollt, weil fie nicht bie Allgewallt ber Liebe hatte ertennen wollen, fie unterfcatt hatte und fich nun bitter bafür bestraft fab.

Es tam ber Berbft und tom folgte, bem Naturlaufe entfpredend, auch ber Binter. Marte empfand bie Gintonigleit ihres Lebens taum mehr; fie war fill refignirt, bie Butunft ihr Leer und obe und mit bem Glud glaubte fte abgeichloffen ju haben für immerbar.

Theilnahme gefolgt, aber von ben englifden Merzten über bie wahre Natur besfelben ftets getäuscht worden war, endlich bie Bahrheit fundjugeben. Die einzige Antwort Madengie's auf biefes loyale Borgeben ber beutschen Aerzte ift bie Drohung, er werbe Beben, ber bie beutiche Beröffentlichung in England publicire, vor ben Gerichten belangen. Jebem Deutschen und ficherlich auch jebem Englanber von anflanbiger Gefinnung wird fich fofort bie Frage aufbrangen, warum vermeibet Madengie eine miffenicaftliche Auseinanberfetung und fucht Dedung hinter bem Ruden bes Strafricters? Sein Berhalten ift um fo unbegreiflicher, als ibm bet allen Anschulbigungen, bie er gegen bie beutschen Aerste veranlagt ober vorgebracht hat, ber Gebante an ben Strafrichter niemals gefommen ift. Wenn Madengie glaubt, bag er feine Lanbsleute burch bie ermannte Drohung einschüchtern werbe, hat er fich unferer Ueberzeugung nach getäuscht. In erfter Reihe hat er ihr Urtheilsvermogen unterschäht. Rur bofer Bille ober ein ichlechtes Gewiffen fonnen in der beutiden Bublication bie Mertmale einer Berleumbung ober Beleibigung finben. War fie unparteitich beurtheilt, wird barüber feinen Zwei. fel hegen, bab fie objectiv gehalten ift, wie es nach Lage ber Dinge möglich war. - Und nun noch ein turges Wort an Madengie felbft. Während feines Aufenthaltes in Berlin hat er wiederholt bie beuischen Beitungen, welche für Professor von Bergmann Bartet ergriffen, mit ftrafgerichtlicher Berfolgung bebrobt; bisher aber ift fein Antrag von ibm nach biefer Richtung bin geftellt worben. Bir meinen, Madengie hat von feinem Standpuntte aus nurmehr ben bringendften Anlag, feine Drohung auszuführen. Er wird bie beutiche Biffenicaft und Bubliciftit jur Stelle finben." - Mus London wird weiter berichtet, Dadengie's Antwort auf ben Bericht ber beutschen Aerzte werbe, die Genehmigung ber Raiferin Friedrich vorausgesett, Anfangs September ju gleicher Zeit in London, Berlin, Paris und Rom in vier verschiebenen Sprachen erscheinen.

Die Frage bes Abichluffes eines Bahlcartells für bie bevorstebenden Landtagsmahlen in Breugen wird von ben betreffenden Barteileitungen schwerlich vor Anfang October in erufte Erwägung gezogen werben, falls bies überhaupt gefchieht. Es ift nicht ju vertennen, bag in ben Fractionen bie Reigung nicht groß ift, ber Sache naber ju treten, nachbem bei Solug ber Landtagsfeffion bas Project bereits fallen gelaffen war, und mahricheinlich wird es beshalb bei einer allgemeinen Empfehlung ber gegenseitigen Unterflühung von Nationallibera-Ien und conjervativen fein Bewenden haben. Wie die Dinge heute liegen, ift ein Bufammenwirten swifden ben Sochconferpativen, bie fich mehr und mehr bem Centrum nabern, und ben Nationalliberalen für die Bufunft unmöglich. Das weiß auch bie Rreugeitungspartet febr genau, und beshalb ftrengt fie ibre außerften Rrafte an, einen Bruch herbeizuführen. Die herren haben in ihrer Rechnung bisher nur einen Factor unbeachtet gelaffen, und das ift Fürft Bismard. Wie wenig ber Reichstangler von ben Sochconfervativen, ben Urhebern ber betannten Frictionen in ben fiebziger Jahren halt, ift befannt.

Dentsches Reich.

Eine Zufammentunft zwischen Raiser Bilhelm und seiner Großmutter, ber Königin Victoria von England, wird nach britischen Blättern im Gerbst in Baben - Baben statisinsben. Auch die bret Raiserinnen Victoria Friedrich und Augusta werben bei dieser Angelegenheit in Baben anwesenb sein.

Die Abresse berliner Bürger an den Katser Wilhelm II. hat etwa 140000 Unterschriften gesunden. Die Abresse soll bem

Raifer balb nach seiner Rudehr unterbreitet werben.
Wie aus Potsdam berichtet wird, war auch am Dienstag bas Befinden ber Ratserin bes neugebornen Prinzen

Das sächsiche Königspaar wirb von seiner Nordcap-Fahrt am 4. August wieder in Schloß Tullgarn bei Stockholm eintreffen, wo am folgenden Tage der Gedurtstag der Königin Karola (geb. 1833) gefeiert werden soll. Nach der "Köln. 3tg." soll der König Albert von Sachsen die folgende Meußerung gethan haben: "Benn das Auslaud glauben hollte, daß durch bas hinscheiden der Kaiser Wilhelm und Friedrich seine Stunde getommen sei, so wird es sich schwer täuschen, Deutschland hält fester zusammen als je."

Den vom Kaiser Friedrich in den Abelstand erhobenen Ministern Dr. von Friedberg und von May. bach, sowie dem Prästdenten des Reichsgerichtes, Dr. von Simson, ist in der letten Woche vom Heroldsante das fünstlerisch ausgeführte Abelsdiplom behändigt worden.

In Riel wurde ein angeblich frangofifcher Marine-Officier unter bem Berbacht ber Spionage verhaftet.

VIII.

"Ich fage Ihnen, lieber Meinberg, die Rebfeld muß eine alte Befannte von Ihnen fein!"

"Gestehen Sie's boch, Meinberg: Sie haben wohl früher bie Bekanntschaft ber scho en Sitta gemacht als wir!"

So sprachen zwei Garbeofficiere scherzend zu Walter von Meinberg, ber mit ihnen und Anderen an einem wohlbesetten Tische im Westenbelub saß und nun mit wirklichem, ungeheucheltem Erstaunen seine Nachbarn anblidte.

"Was veranlaßt Sie zu biefem unerschütterlichen Glauben, meine Herrn?" fragte er nach geraumer Paufe zurud.

Der eine ber Officiere, ein auffallend hubscher junger Bieutenant mit feinem Gesicht, lächelte überlegen geheimnisvoll

und erwiderte:
"Gestern Abend, bei der Brinkmann warf ich Ihren Namen ganz ohne Absicht oder Bedeutung ins Gespräch; ich demerkte wie die Rehseld zusammenzucke, wie sie aushordte, als sie den Namen hörte. Die Brinkmann, Ihres Lodes voll, sprach in der schmeichelhastesten Weise von Ihnen, lieber Meindere, was ich jedoch, um Sie nicht eitel zu machen, nicht wiederholen werde; sie fragte dann auch die Rehberg, od Sie sich ibr hätten vorstellen lassen. Ich sage Ihnen, Meinderg hätten sie den Blick unserer Diva gesehen, das Mienenspiel, unter dem sie erwiderte: "Ich möchte ihn nie mehr in meiner Nähe sehen!" das Diadolische in dieser Antwort würde sie entseth haben! Sie sprach die paar Worte mit einer Leidenschaft, einer Erregung, welche deutlich bekundeten, das sie einst durch Sie aus's Tiesste, Unversöhnlichste verletzt worden sein muß; spre herrlichen, unvergleichlichen Augen funktien und sprühten Blize, die Sie Aermsten sicher zu ihren Füßen geschwettert haben würde, hätten Sie sich im Augenblick in der Rähe befunden! Run leugnen Sie doch noch, daß Sie Sitta Rehseld kennen oder gekannt haben!"

(Fortsetzung folgt.)

Wie ber "Frk. Zig." telegraphiert wird, war von ben noch in Khartum befindlichen europäischen Gefangenen ber Deutsche Neufelb enistohen. Er wurde aber in Dongolo von ben Anhängern des Nahdt ergriffen und gehängt. Karl Reufeld, geboren in Fordon bei Bromberg, der älteste Sohn des dortigen Arztes, Sanitätsrathes Dr. Neufeld, war seit mehreren Jahren als Arzt im südlichen Theile Aegyptens thätig und stand bet den Eingeborenen in sehr hohem Ansehen. — Roch in unserer Nummer vom 4. Juli brachten wir einen kurzen Artikel über Reufeld, und seine ungerechtsertigte Gefangenschaft.

Der schwedische Ingenieur Hazelius, ber ein neues, abermals verbeffertes Gewehripftem erfunden hat, ift in Berlin

eingetroffen, um bort feine Gefindung vorzulegen.

Die Schweiz hat jest ben ehemaligen preußischen Sauptmann D' Danne über Bafel ben beutschen Behorben ausgeliefert.

Das Schloß in Biebrich wird für einen mehrwöchentlichen Aufenthalt bes Erbrinzen von Naffau instand gesetzt. Es geschieht seit 1866 zum ersten Male, baß ein Mitglied bes früheberen naffauischen Herzogshauses eines der in Naffau gelegenen Schlösser bezieht.

In Regensburg ift ber Herzog Maximilian von Württemberg im Alter von 61 Jahren nach längerem Lei-

ben geftorben.

Der Kronpring von Stalien ift in Burich angetommen.

Musland.

Belgien. Der in Afrika befindlich italienische Forscher Capti meint, Stanley sei noch am Leben. Bor bem Herbst seien aber schwerlich Nachrichten von ihm zu erwarten Inzwischen bricht vom Congo unter bem Besehl bes Major Barttelot eine tausend Manu starke Expedition zur Aussuchung Stanley's nach dem Innern auf.

Frankreich. Der Streit in Baris hat sein bebrohliches Aussehen noch nicht verloren. Nur die höchste Wachsamkeit von Bolizei und Militär kann große Excesse verhüten. Kleine Zusammenstöße kommen fortwährend vor. — Im Gerbst soll eine neue Anteihe ausgeschrieben werben. — Die Erndteaussichten sind recht wenig befriedigend, der fünfte Theil der Erndte ist sicher verloren.

Italien Die bitteren Beschwerben bes italienischen Ministerprästdenten Crispi über Frankreich, weil basselbe sich bemüht, ber italienischen Occupation von Massauch Schwierigkeiten zu bereiten, haben allgemeine Ausmerksamkeit erregt, co werben aber keine weiteren Berwicklungen besurchtet.

Desterreich=Mugarn. In Ungarn macht ein Zwischenfall ungeheures Aufsehen: Der Hausgeistliche und Bertraute
bes Carbinal-Primas von Ungarn, Dr. Ernst Seba, Secretär
bes heil. Stuhles und päpstlicher Kämmerer, hat sein Amt
niebergelegt, ift aus tem Priesterstande ausgetreten und wird
feinen Glauben wechseln. Die Ursachen bieses Zwischenfalles
sind noch nicht klargestellt.

Ruftland. Die städtischen Behörben von Kiew haben beschloffen, ein Denkmal an der Stelle zu errichten, wo der Generalgvuverneur Drentelen bei der Jubiläumsrevue todt vom Pferde sank.

Almerita. Die Borbereilungen jur Brafibenten - Bahl in ben Bereinigten Staaten, welche biesmal feitens ber verichte. benen politischen Parteien mit ungewöhnlicher Energie geführt werben burfte, nehmen ihren ungeftorten Fortgang. Den Centralpunit, von welchem aus die Campagne feitens ber Republitaner wie ber Demotraten geleitet werden wird, bilbet auch bies= mal die Stadt Remyort, wojelbft bereits die Ercutiv-Ausschüffe ber National-Comites ber beiben großen Parteten ihre Sauptquartiere aufgeschlagen haben. Auch hinsichtlich ber Gouverneursmabl im Staate Remport gefchehen bereits bie vorbereitenben Schritte. Bahrend bie Demofraten ben Republitanern mit Ab. haltung ihrer National-Convention ben Rang abgelaufen hatten, find biesmal bie legteren ihren politifden Opponenten guvorgetommen, indem bas republitantiche Staats. Co : tie im Laufe ber Boche bestimmt hat, bag bie Convention jur Romination ber Canbibaten für bie Memter bes Gouverneurs und Lieutenant-Gouverneurs am 28. August in Saratoga ftattfinden foll. Es gilt jest ichon als ziemlich ficher, bag in Folge einer mabrend bes National-Conventes in Chicago swifden ben verschiebenen Barteiführern getroffenen Abmachung ber frubere Bunbes-Senator Warner Miller als republifanischer Gouverneues. Candibat aufgestellt werben wirb. Das bemotratifche Staats-Comité wird ben Tag für Abhaltung ber Partet Convention erft nach Beitagung der Extra-Seffion ber Legislatur festfegen, und es ift nicht unwahrscheinlich, bag bas Resultat berfelben bie Bleber-Romi. nation bes gegenwärtigen Gouverneurs David B. Sill fein wirb. Daß übrigens die biesjährige Berbitmahi eine fehr intereffante und lebhafte werden wirb, tft ficher, ba nicht weniger als acht verschiedene Parteien Rominationen für die Aemter bes Braitbenten und Bice-Braftbenten gemacht haben. Außer ben beiben großen politifchen Parteien tann teine andere ernftitch in Betracht tommen. Der Rurtoftiat halber laffen wir eine Lifte ber aufgestellten Canbidaten folgen: Demofraten - Braftbent, Gro. ver Cleveland von Remyort; Bicc- Prafibent, Allen G. Thurmann von Obio. Republifaner - Prafibent, Benjamin Barrifon von Indiana; Bice-Prafibent, Levi B. Morton von Newyort. Brobibitionisten — Präsident, Clinton B Fiet von New-Jersey; Vice-Präsident, John A. Broots von Missourt. Union Labor — Präsident, A. J. Streeter von Illinois; Vice-Präsident, Charles E. Cunningham von Artansas. United Labor — Brafibent, Robert 5. Combrey von Blinois; Bice-Brafibent, 2B. S. Z. Batefield von Ranjas. Induftrial Reform — Praftbent, Albert E. Rebone von Raltfornia; Bice-Braftbent, John Colvin von Ranfas. Equal Rigths - Prafibent, Frau Belva A Bodwood von Bafbington; Bice-Brafibent, Alfred & Love von Bennfplvanta. Die achte, fich "American Barty" nennende Bartet beabsichtigt als Canbidaten fur bas Braftbenten-Amt ben gegenwärtigen Burgermeifter ber Stabt Remyorf, Abram S. Sewitt, aufzustellen.

Alfrika, Aus Sübafrika wird berichtet, daß die Regierung der Transvaalrepublik dem englischen Gouverneur von Autol die Vereinigung des Transval und der Neu en (Börn). Republik angezeigt, zugleich aber erklärt hat, daß sie strenge Reutralität in dem herrschenden Zulukriege beobachten werde. An dem letzten nahmen jetzt englicherseits zweitausend Mann Theil.

Brovingial . Rachrichten.

— Czerwiust, 31. Juli. (Centralverein wefipreu-Bischer Landwirthe.) Am Sonnabend trat hier die milc.

wirthicaftliche Section bes Centralvereins zu einer Sitzung gu fammen, um über bas fernere Schidfal ber in Czerwinst fet, bem Jahre 1879 beftebenben Detercifchule ju berathen, ba bier Borbereitungs-Anftalt, weiche recht erfprieglich gewirft und cae 40 Meiereien ausgebilbet bat, bort nicht weiter befteben fann, weil nach dem bevorftebenden Abgange ber bisherigen Dirigentin es an einer geeigneten und bereiten Lehrfraft fehlt. Rachbem verschiebene resultatloje Umfragen gehalten worben und auch bie in ber Berfammlung gemachten Borfcblage fich fammtlich als nicht fofort ausführbar erwiesen, beichloß man auf Borichlag bes Borfigenden, Pleyn-Lichtenthal, junachft mit allen Rraften nach ber Erhaltung ber Molfereischule gut ftreben und erft wenn alle Mube vergeblich fei, bie Bewilligung ber jest von Befiprengen gezahlten Staatsunterflüpung für die Berfuchsmeierei in Taptau beim Minifter ju beantragen. Bum ftellvertretenben Botfipenben ber Section an Stelle bes ausgeschiebenen Rempe-Beiligenwalbe wurde v. Kries-Trautwit gewählt.

- Allenftein, 30. Juli. (Gin Gifenbahnunglud,) welchem zwei Menschenleben zum Opfer gefallen find, ereignete fich am Sonnabend Abend auf bem Bahnhof Janglau bei Allen-fiein auf ber Strede Allenflein-Hohenftein Dafelbst waren ungefähr um 6 Uhr mehrere Arbeiter beschäftigt, mittelft einer tleinen Lowry Steine nach ber auf bem Bahnhof befindlichen Biehkopframpe ju beforbern, und waren bemgufolge bie Beichen ber Geleise jum Baffiren nach ber Rampe gestellt. Nachbem bie Arbeit vollendet, hatte es aber ber bienfithuende Weichensteller unterlaffen, die Beichen für ben in furger Beit in ben Babnhof einlaufenden gemischten Bug für bas Sauptgeleife richtig zu ftellen, ba er in bem Glauben war, daß alles in Oronung fet. Da braufte ber gemtichte Bug, welcher 18 Wagen, Berfonen- und Guterwagen beforberte, heran, und ba die Beichen gur Bieb. topframpe gestellt waren, fuhr ber Bug, nachbem ber Locomotivführer bas Nothstignal gegeben hatte, mit voller Raft auf bie Biehkopframpe, fo bag bie Mafchine vollständig von den nachfolgenden Wagen zujammengebrückt und zur Saifte auf bie Rampe geworfen wurde. Der Locomottoführer wurde zerqueticht auf bem Tenber ber Locomotive aufgefunden, mährend der Heizer mit ben Beinen in ber Feuerung fledte und außer mehreren erbeblichen Brandwunden noch Quetichwunden erlitten batte, an welchen er in gang turger Zeit ebenfalls verschied. Aus bem Umftande, bag ber Locomottoführer noch bas Rothstgnal abge-geben hatte, läßt fich mit Bestimmtheit schließen, baß er bie faliche Beidenftellung fofort bemerkt hatte, allerbings erft bann, als ein Salten bes Buges nicht mehr möglich war. Die beiben auf ber Maichine befindlichen Beamten haben alfo, ben ficheren Tod vor Augen, bie Beide paffirt und ben Beg bis jur Rampe zurückgelegt. Durch ben Auflauf bes Zuges auf bie Rampe find mehrere Guterwagen vollftanbig gertrummert worben, Berletungen von Reisenben aber nicht vorgedommen, ba glüdlicherweise hinter ber Daschine erft bie Guterwagen und bann bie Berfonenwagen folgten, welch' lettere jett nun mit einem mertlichen Stoß davon famen.
- Riefenburg, 39. Juli. (Burgermeifter.) Die Stadtverordneten setzen bas Gehalt für ben am 22. Januar 1889 neu zu mählenden Bürgermeister, bessen peusionsfähiges Sinfommen bisher 2 100 Mt. betrug unter hinzuziehung der persöhnlichen Zulage von 400 Mart auf zusammen 2500 Mt. für die nächsten zwölf Jahre fest.
- Soldan, 30. Juli. (Das unvorsichtige Abspring en) von einem noch in Bewegung b. sindlichen Eisenbahnzuge har wieder ein junges hoffnungsvolles Menschenteben zum Opfer gefordert. Der seit kurzer Zeit bei der Neubaustrecke Neivenburg-Soldau angestellte königl. Bauführer Sternkopf begleitete am Freitag vergangener Woche einen Arbeitszug. In der Nähe des Bahnhofes Neibenburg, als der Zug sich bereits in langsamer Kahrt befand, sprang St. ab und so ungläcklich gegen einen Rieshaufen, daß er rückwärtrs überschug und zwischen die Räber des Zuges gerieth, wobei ein Theil des Oberkörpers übersahren wurde und der sosortige Tod des Ungläcklichen eintrat.
- Argenau, 30. Juli. (Bon ber Grenze. Rubenarbetterrevolte.) Borige Boche follte auf ber ruffiichen Grenze bet Bapros ein Grenzfolbat abgeloft werden. Die Ablofung fand aber an feiner Stelle nur jein Gewehr und einen blutigen Lappen vor. Das Gewehr war abgeschoffen bas Bojcnett blutig, ber Boben wie bei einem Ringtampfe gerwühlig Sofort wurde die Grenzwache allarmirt und bie Grenze buich 50 Soldaten mehrere Rilometer weit abgefucht, aber ohne Erfolo. Gine auf Anjuden ber rufficen Beborben angeordnete Abfudung ber preußischen Grenze ergab bas gleiche Refultat. Debrere Tage nachher ftellte es fich heraus, bag ber verfdmunbene Solbot einfach besertirt war, ba man ihn auf bem Wege nach Reufdwig gefeben batte. - Auf bem naben Gute Branno tam es, wie ber "Ruj. B." mittheilt, am Montag fruh gwifden ben bortigen Rübenarbeitern ju einer Schlägerei, liche Schlacht ausartete. Der Borarbeiter erhielt sieben schwere Berletungen am Ropfe. Gin hiefiger Burgersfohn entwand ibm ben Revolver, ben er in ber Rothwehr gebrauchen wollte, und feinem Sauptgegner ein Doldmeffer. Die beiben biefigen Genbarmen, Brand und Bollrath, verhafteten bie vier Rabelsführer und lieferten fie gefchloffen in bas hieftge Gefangnig ab. Die Genbarmen waren mabrend ber gang'n Jahrt genothigt, bie Boffen icubbereit ju hal'en. Giner ber Gefangenen wollte unterwege entfpringen, murbe aber eingeholt und gurudgebracht. - Inowraglaw, 29. (Bon ber jubifden Bemeinbe.
- Bei ber biefigen israelitifden Gemeinde maren pon jeber zwei Cantoren angeftillt. Bor brei Jahren belam nun ber zweite Canior, Rochelfohn, ber 15 Jahre hierfelbft amtirt hatte, ben Ausweisungsbefehl. Die Ausweisungsorbre tonnte inbeffen nicht ausgeführt werben, ba ber heimatheort bes R nicht ermittelt werben fonnte, und die ruffichen Behörben ben Ausgewiesenen ben Gintritt in bas ruff be Staatsgebiet verweigerten. Spater gelang es, burch biplomatifte Berhandlung bie ruffifche Staatsjugehörigfeit bes R. festjustellen, und bie Ausweisung follte nunmehr erfolgen. Infolge bes Immebiatgejuchs wurde indeffen bem Cantor ber Aufenthalt im biesjettigen Staategebiet bis jum 1. April b. 3. gestattet, jedoch war ihm bie Bornahme amtlicher Saublungen unterfagt worden. Die Gemeinbe hat thren Cantor aber reichlich unterflüt und ihn auch bei feinem folieglichen Fortgange von hier mit Gelbmitteln reichlich verfeben. Da nun ein Cantor bie gange Arbeitslaft nicht bemaltigen tann, fo mußte fich ber Gemeinbevorftand entichließ n. bie Cantorfielle auszuichreiben. Bet bem Concurrenjausidreiben ift aber ber Fehler gemacht worden, bag in ber Annonce nur gesagt war "Die Cantorfielle (nicht bie zweite Cantorfielle) set zu besetzen," was natürlich eine große Anzahl von Bewerbungen zur Folge hatte. Als nun die Bewerber nachträglich erfuhren, bag bie zweite Cantorftelle ju befegen fet, jogen viele

ihre Anerbietungen zurud. Die Auswahl einer paffenben Ber-fonlichkeit ist unter biesen Umftanben eine schwierige; zwar haben bereits zwei Canbibaten fic ber Gemeinbe vorgestellt, fie haben aber anscheinend ben gestellten Anforderungen nicht genügt, benn ber Borftand beabsichtigt, wie wir boren, bis gur befintitven Bahl, für bie hoben Feiertage einen Cantor interimistisch anzustellen.

Bromberg, 31 Juli. (Salfscom itee für bie Ueberschwemmten.) Der Berwaltungsausschluß bes Comitees ju Gunften ber Ueberichmemmten ber Proving Bofen hat, nach ber "Oftb. Br." folgende weitere Beibilfen bewilligt: Dem Kreise Wreschen 2900 Mart, Bomst 60 Mart, Jarotschin 2600 Mt, Schrimm 1800 Mt, Schroba 2000 Mt., Schwerin 2000 Mt., Bromberg 9000 Mt., Inowraziaw 300 Mt., Witsiz 1300 Mt., ferner bem Borftanbe bes Provinzial . Rriegervereinsmitglieber der Proving, entsprechend ber Bewilligungs. bebingung, 500 Mf. gufammen 22 460 Mt.

Lotales.

Thorn ben 1. August.

- Daukfagung. Infolge ber gludlich erfolgten Entbindung Ihrer Majestät der Kaiserin wird zu Folge böberer Anordnung in sämmtlichen Rirchen bes Landes eine Dantfggung flattfinden.

- Die Bereidigung fammtlicher Lebrer, Bulfelebrer und Brobecandidaten bes biefigen Gymnasiums fand vorgestern durch Gymnasial-Director Dr. Debbud ftatt. Gleichzeitig gelchab die Ginführung Des Lehrers Ent, ber an Stelle bes von bier nach Marienburg verfetten Lehrers Töppen von letigenanntem Ort hierherversetzt worden ift.

? Berfonalien. Grenzauffeber Wittflod vom Sauptzollamt Thorn ist als Revisions-Aufseher nach dem Grenzzollamt Schillno versetzt

- Militärifches. Geit Anfang Diefes Monats macht man in ben größten Garnisonen Deutschlands mit einer neuen Brotart Bersuche. Diefelbe foll fich mehr bem gewöhnlichen Sausbrote anschließen, um gu bezweden, daß ben neu eintretenden jungen Goldaten in der Ernährunge= weise wenig Störung verursacht werbe. Dem neuen Brote wird ein größerer Brocentfat von Rieic entzogen. Die Berfuche bauern brei Monate,

- Für Einjährig-Freiwillige. Der Kriegsminister hat neuers binge die Brufungecommiffionen für Ginjabrig-Freiwillige babin anweifen laffen, daß junge Leute, welche, nachdem sie das wiffenschaftliche Befabigungszeugniß für den einjährigefreiwilligen Militardienft von einer höheren Lehranstalt erhalten haben, dieselbe verlassen und später als Richtschüler fich auf Grund Diefes Beugnisses für den einjährig-freimille gen Dienst melben, das in der Ersatordnung erforderte Unbescholtenbeitszeugniß nicht weiter feitens ber Schule, wie es in letter Beit mehrfach geforbert murbe, sondern seitens der Polizeiobrigkeit bezw. Der vot-Befetten Dienstbeborde beizubringen baben.

- Der Sandwerkerverein halt morgen Abend eine Generalver= fammlung ab, in welcher über die Betheiligung des Bereins an dem Jubiläumsfest Des Bromberger Sandwerkervereins Beschluß gefaßt

- Befitwechfel. Das ben Bidert'iden Erben gehörige Saus in der Bromberger Borstadt 1. Linie ist für den Preis von 30 000 Me. in

ben Besit bes Badermeifter Wegner übergegangen.

O Fernsprecheinrichtung. Die Borarbeiten jur Berftellung ber biefigen Stadt-Fernsprecheinrichtung find im Bange. Nach einigen Tagen werben die eigentlichen Bauarbeiten beginnen. Geleitet werben Die selben von dem biefigen Telegraphen=Secretär Reerl, welchem der Lei= tunge=Revifor Gebhardt aus Dangig beigegeben ift. Bur Befchleunigung bes Baues wird mit mehreren geübten Colonnen gearbeitet werden, fo daß eine verhältnigmäßig fonelle Berftellung der Anlage ju boffen ift. Eine wesentliche Forderung ber Arbeiten tann von den betbeiligten Sausbesitzern ausgeben, wenn bieselben bas Betreten ber Dacher bei ber Aufstellung von Geftängen und bem Bieben ber Drahtleitungen in que vorfommender Beise gestatten. Bum Anschluß tommen 41 Stellen und eine öffentliche Fernsprechstelle bei dem faiferlichen Postamte auf dem hiesigen Bahnhofe.

— Eine besonders große Augahl von Sternschnuppenfällen wird wieder in ben letten Tagen diefes und ber erften Balfte des nachsten Monate zu beobachten fein. Der Ausgangspunft ber Deteore liegt im Sternbild des Berfeus (daher der Rame "Berfeidenschwarm"). Am gunftigften jum Beobachten find Die Stunden nach Mitternacht.

- Jagb-Ralenber. Rach ben Bestimmungen Des Jagbidon. Be= fetjes vom 26. Februar 1870 burfen in biefem Monat nur geschoffen werden: Mannliches Roths und Dammwild, Rebbode, Trappen, Schnepfen und Baffervogel, Enten. Die übrigen jagdbaren Thiere find bagegen mit ber Jagd zu verschonen, indeffen tonnen für ben Fall, daß ber Bezirksrath dies genehmigen und öffentlich betannt machen follte, Safen und Rebbühner ic. in den dem 1. September vorhergebenben 14 Tagen geschossen werden. Es wird baher noch die Festsetzung bes Begirtsraths abjumarten und zu beachten fein-

- Im Intereffe ber in ben Cigarrenfabriten beschäftigten Bersonen hat der Bundesrath neuerdings folgende Borschriften erlassen: Das Abrippen des Taback, die Anfertigung und das Sots tiren der Cigarren darf in Räumen, deren Fußboden 0,50 Meter und darüber, unter bem Strafenniveau liegt, überhaupt nicht, und in Räumen, welche unter dem Dache liegen, nur dann vorgenommen werben, wenn bas Dach mit einer Berschalung verseben ift. Die Arbeitsräume, in welchen die bezeichneten Borrichtungen vorgenommen werden, burfen weber als Wohn-, Schlaf-, Koh= ober Borratheraume, noch als Lager= oder Trockenraume benutt werben, muffen mindeftens 3 Meter boch und mit einem festen und dichten Fußboden, sowie mit Fenstern verseben sein, welche nach Bahl und Größe ausreihen, um für alle Arbeitsstellen ausreichendes Licht ju gemähren. Die Babl ber in iebem Arbeitsraume beschäftigten Berfonen muß fo bemeffen fein, daß auf jeden derfelben mindeftens sieben Cubitmeter Luftraum entfallen. In ben Arbeiteraumen burfen Borrathe von Tabad über der für eine Tagebarbeit erforderlichen Menge nicht vorhanden sein. Alles weitere Lagern von Tabad, sowie das Trodenen von Tabat, Abfallen und Wideln in den Arbeitsräumen, auch außer= balb der Arbeitszeit, ift unterfagt. Die Arbeitsräume muffen in ber Abwesenheit ber Arbeiter täglich zweimal mindestens eine halbe Stunde lang und zwar mabrend ber Mittagspause und nach Beendigung ber Arbeitegeit geluftet werben. Die Fugboben und Arbeitstifche muffen taglich mindeftens einmal burch Abwaschen voer feuchtes Abreiben vom Staube gereinigt werben. Die Beschäftigung von Arbeiterinnen und iugenblichen Arbeitern ist unter folgenden Bedingungen gestattet: Diesels ben muffen in unmittelbarem Arbeitsverhältnis zu jedem Betriebsunternehmer stehen, das Annehmen und Ablohnen berfelben burch andece Arbeiter ober für beren Rechnung ist nicht gestattet. Für männliche und weibliche Arbeiter muffen getrennte Aborte mit besonderen Eingangen und für das vor Beginn und nach Beendigung Der Arbeit vorzunehmende Wechseln der Rleider getrennte Aus- und Antleideräume vor-

? Bon ber Beichfel. Bafferstand heute Mittag am Bindepegel 0,99 Meter. Abgefahren ift der Dampfer "Oliva" mit Ladung nach

t Straffammer. In ber gestrigen Sigung, bei welcher Land. gerichtsbirector Worschewsti ben Borfit führte und die Staatsanwalt= schaft burch ben Staatsanwalt Deper vertreten murbe, tamen folgenbe intereffirende Sachen jur Berbandlung' - Der 13 Jahre alte Wittmenfohn Baul Rasmaszewsti, aus Gr. Balitich, 3. 3. bier in Untersuchungshaft versuchte am 8. Februar b. 38. mit feinem alteren Bruder und noch einem Knaben mittelft Einbruchs aus einer Scheune ber Gutsbeerschaft ju Balitich Getreibe ju ftehlen. Da bie beiben andern Knaben bie bei ber That ertappt wurden, icon im Juni b. 38. bestraft wurden und ber Angeklagte eine Beit lang nicht ermittelt werben tonnte, fo murbe er beute nach feiner nachträglichen Berhaftung bes schweren Diebstabls beschuldigt und mit Rücksicht auf seine Jugend zu fünf Tage Gefängniß verurtheilt, die er durch die Untersuchungshaft bereits verbugt bat. - Der Müllergefelle Unton Jacubowicz aus Erlenmühle und der Fuhrmann Franz Drzymalsti aus Löbau, welche ber gefährlichen vorfählichen Rörperverletung in 2 Fällen angetlagt maren, wurden je gu fünfzig Det. Strafe event. gebn Tage Befängniß verur= theilt. Diefelben machten am 21. August 1887 in Gemeinschaft bes Monteurs Carl Tobe in Löban und der Kellnerin hedwig Niederlein eine Spazierfahrt von Lobau nach Bagratian und gerietben unterwegs in Streit, wobei bie Angeflagten ben Tobe und bie Rieberlein erheblich verletten - Die Sade bes Locomotivführere Carl Stürmer, Bilfe. rangirmeiftere Emil Riedel und bes Weichenftellers Friedrich Rubnbaum alle in Bodgorg wohnhaft, und Babnhof Thorn II beschäftigt, Die wegen Betriebsflörung angeklagt worden find, murbe vertagt und um noch andere Beugen zu vernehmen. — Der Schiffsgehilfe Stanislaus Rwiattoweti 30 Jahre alt, aus Schwet wegen Bausfriedensbruch, Sachbeschädigung und Betrug vorbestraft. 3. 3. bier in Untersuchungshaft bat in ber nacht jum 10. Juli b. 38. mittelft Ein= bruchs aus bem Schanklocal bes Bedamte unweit ber leberfahre, ben Bebrübern Boleti verschiedene Sachen und bem Befiger Bedamte eine Müte gestohten. Er wurde des schweren Diebstahls angetlagt und auf Untrag der Staatsanwaltschaft unter milbernden Umftanden ju fechs Monate Gefängniß verurtheilt. - Much murbe ber Lebrer Baul Sing 27 Jahre alt aus Wilhelmsbruch & B. bier in Untersuchungshaft, vorbeftraft megen angeblicher Bornahme ungüchtiger Sandlungen unter Ausschluß der Deffentlichkeit unter milbernden Umständen zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

a Bugelaufen ift ein tleiner bunkelgrauer Sund mit geftuttem Schwanz und Obren in ber Baderftrage 223.

a Polizeibericht. 2 Berfonen wurden verhaftet.

Aus Rah und Fern.

* (Siftorifches Bflb.) Der Cgar läßt von einem ruffifden Maler ein Gemalbe berftellen, welches bie Ankunft bes beutiden Ratiers im Safen von Rronftabt jum Begenftanb bat. * (Dentmal.) In Braunschweig hat sich ein Comitee gebilbet, welches bem Berzoge Friedrich Wilhelm, ber in ber Schlacht bei Quatrebas am 15. October 1815 ben Helbentob

farb, auf bem Schlachtfelbe ein Denfmal errichten will. * (Die Berliner Soneiberinnung) hat bei Belegenbeit ihres 600jährigen Jubilaums ben Reichstanzler zum Ehren-meifter ernannt. Fürst Bismard hat die Ehrenmeisterschaft, angenommen und der glänzend ausgestattete Ehrenmeisterbrief ift ihm bereits nach Friedrichsruhe übersandt worden. Derfelbe zeigt in ber linken Seite das fürftliche Wappen, ben dreiblättrigen Rice mit Reffeln im blauen Felbe. Die Ropfleifte tragt in ber Mitte bas Bappen ber Schneiberinnung, ju beiben Seiten befinden fich bie Embleme bes Gewerts, Bugeleifen, Scheere, Gle, Zwirnrolle, Band, Rnopftaften, Rabeln, Burfte, Rleiberftoff und Futter. Geftegelt ift bie Urtunde, in welchem bie Berbienfte bes Fürsten Bismarc um die Hebung des Handwerkerstandes betont werden, mit rothem Lac. Die Pergamentrolle stedt in einer braunledernen Kapsel, welche in Silber das Bismarc'iche Bappen und barüber bie vergolbete Fürftenfrone zeigt.

* [Die Centennarfe ter.] In Munchen fand am Dienstag aus Anlag ber Ronig-Ludwigfeter ein glangenber Feftgug fatt. an bem wohl 10 000 Berfonen theilnahmen. Die Rethenfolge bes Buges war nachfolgenbe: "Eine Abtheilung Reiter, ein Berold zu Pferbe mit einer Tafel, auf welcher bes Konigs Geburtstag geschrieben ftebt, coftumirte Manner, Stangen mit Lorbeerfrangen tragend, eine Abtheilung Trompeter ju Pferbe

mit befrangten Belmen, bie toniglichen Insignien, getragen von fünf prachtig geschmudten Reitern, Bagen mit lorbeerbefrangten Windlichtern, Trager mit Lorbeerfrangen, Turner und Bereins. beputationen mit gahlreichen Fahnen, fingenbe Rinber, bie Blege Ronig Ludwig's I. begleitet von Rinbern in ber Tracht bes Jahres 1786, bie Schuler ber Refibeng, bie Stubenten, ber Bug ber Gewerbe (bes Runftgewerbes, bes Sandels und ber Induftrie, ber Baugewerbe und ber Bautunfte in practvoll geordneten Gruppen), bie Schuler ber Acabemie ber bilbenben Runfte, fowie gabreiche Deputationen von Bereinen und Stabten, bie Beitgenoffen aus ber Umgebung Konig Lubwig's I., bas Festgugscomitee ju Fuß, bie Fachausichuffe, bie Gruppen ber Stadtvertretung und bes großen Comitees, und jum Schluß Beteranen, Turner und Feuerwehr. Faft allen Gruppen und Abiheilungen bes prachtvollen Feftzuges marfcirten Dufifcorps vorque. Alle Gruppen, bie jablreiche und practige Banner und Embleme mit fich führten, waren auf das Reichfte, ein-zelne mit hiftorischer Treue coffimirt, überall trat bas funftlerifche Arrangement bes Festgunes hervor. Die ben Dbeonsplag abidließende Felbherrnhalle mar roth brapirt, auf einer in der Rabe bes Ronig Lubwig . Dentmals errichteten prachtvollen Belteftrabe hatten ber Bring . Regent und alle Mitglieder ber toniglichen Familie Blat genommen. Es mahrte mehrere Stunden, bis ber Festzug vorüber war. Abends 9 Uhr am Montag erfolgte in Anwesenheit aller Bringen und Pringeffinnen und einer ungeheuren Bufchauermenge bie felerliche Aufftellung ber Marmorbufte Ronig Lubwig's I. in ber Ruhmeshalle bei ber in electrifdem Licht ftrablenben Bavariaftatue. Nachdem die Feier mit bem Abfingen eines Feficiors geschloffen war, begann bas aus 12 Abtheilungen befiebenbe Feuerwert. Ueber ber Bavaria erhob fic aus Feuerwertetorpern gebilbet, bas Nieberwalbbentmal, zu beiben Seiten bie Ruhmes-halle von Rehlheim und bie Walhalla bet Regensburg. Den Schluß bildete ein coloffales Rafetenfeuerwert von 4560 Rateten. In Die helle Festfreude hat fich aber tiefes Leib gemifcht. Bier in bem Festjuge am Dienstag mitgeführte Glephanten murben ichen und burchrannten mehrere Strafen, bevor fie auf bem Marftalplate aufgefangen werben tonnten. Erog aller Beichwichtigungerufe, erfaßte ungeheurer Schreden bie Menichen-maffen. 15 Berfonen find verlett, brei bavon ichwer. Der Bring-Regent ertunbigte fich eingehend nach ben Berhaltniffen ber Berungludten. Auch ber Bergog Carl Theobor fturgte bei ber Auffahrt jur Bafilita in Folge bes Scheuens ber Pferbe aus bem Bagen und trug eine leichte Berletung am Fuße bapon. Beiteres Unglud murbe verhindert.

Schiffsvertehr auf ber Beichfel.

Vom 31. Juli 1888.

Bon Raufmann Raplan Durch Raplan 3 Traften, 592 fief. Robols, 1397 fief. Mauerlatten, 44 fief. Timber, 64 fief. Sleepers. 1868 ftef. einf. Schwellen, 19 eich. Quadratholy, 1035 eich. Rbefchen, Rarpf und Rühl burd Anopf 2 Traften, 5086 tief. Mauerlatten, Sorowit burch Madai 1 Trafte, 2357 ticf. Balten und Mauerlatten.

Sanbels. Nachrichten.

(Steinfalzbergwert Inowraglam.) Unter Deponirung bes smanzigften Theiles bes Actiencapitals haben Actionare Die Einberufung einer Generalversammlung beantragt mit ber Tagesordnung: bas Actiens capital auf ben vierten Theil berabzusehen und die bilancmäßig freiwers benben 75 Procent ju umfassenden Abschreibungen ju verwerthen, um Die Activa in ber Bilang auf einen ben beutigen Berhaltniffen entfpres chenden Werth zu bringen.

Thorn, 31. Juli 1888.

Wetter: regnerisch. Weizen: fest und böhea, 126pfd. bunt 156 Mt. 126pfd. bunt 158 Mt. 129|30pfd. bunt 160 Mt. Roggen: fester, 117/pfd. 108 Mt., 120pfd. 110 Mt. 121|22pfd.

Erbien: Tutterm. 103-107 DRt., Mittelm. 118-117 DRt.

Dafer: 108-114 DRt.

Danzig, 31. Juli.

Weigen loco bober, per Tonne von 1000 Klgr. 120-173 Mt. bes. Regulirungspreis 126pfd. bunt lieferbar transit 136 Mt

Roggen loco etwas böber, per Tonne von 1000 Kilogr. grobkörnig per 120pfd inländ. 115—116 Wt. transit 71 Mt. Reguli-rungspreiß 120pfd. lieferdax inländischer 116 Mt. unterpoln. 71 Mt., transit 70 Mt. Spiritus per 10000 pCt. Liter loco contingentirt 51 Det. Gb.

Rönigeberg, 31. Juli.

Beigen höher, loco pro 1000 Rgr. hochbunter 128/29pfb. 169,50

Moggen höher, loco pro 1000 Kgr. inläud. 122pfd. 117,50 Mt. bez-Spiritus (pro 100 l a 100 pCt Tralles und in Bosten von min-destens 5000 l) ohne Faß loco contingentirt 52 Mt. Gd. nicht contingentirt 32 Mt. Gd., Regulirungspreis 52,50 Mt.

Telergaphifche Schluftcourfe.

Berlin, den 1. August.							
Fonde: fest.	1.8.88.	31,7. 88.					
Russiche Banknoten	194 - 20	194-65					
Marschau 8 Lage	19375	194-50					
Russische Sproe. Anleibe von 1877.	101-60	101-30					
Bolnische Bfandbriefe Sproc	59-60	5950					
Bolnische Liqu idationsfandbriefe	53-50	53-50					
Westpreußische Pfandbriefe 31/2proc .	102	102					
Bosener Pfandbriese 4proc	103-10	103-10					
Desterreicische Banknoten	165-50	165-05					
Beigen gelber: Gept. Detob	168-25	169					
Novbr.=Deibr.	170-50	170-25					
Loco in New-York	96	97 50					
Roggen: 10co	130	131					
Sept.=Dctob.	134	132-50					
DetobRovemb.	136	134-50					
Novembr.=Dezbr	137-25	136-50					
Mübbl: Sept=Octob.	48 -60	48-80					
DetobrNovembr	48-80	48-70					
Spiritud:	00	fehlt.					
70 er loco	33	33-40					
70 er August-Seotbr.	32-40	32-50 32-90					
70er Sept.=Octob	32-80						
Reichsbant Deconto 3 pCt. — Lombard Binsfuß 31, pCt. refp. 4pC.							

Meteorologische Beobachtungen.

Thorn, den 1. August. 1888.								
Tag	St.	Barome= ter mm.	Therm. oC.	-	Be= wöltg.	Bemertung		
31.	2hp 9hp 7ha	756,6 759,10 760,9	$ \begin{array}{c} + 21,2 \\ + 16,6 \\ + 15,4 \end{array} $	W 2 W 2 W1	9 4 10			

Bafferstand der Beichsel bei Thorn am 1. August 0,99 Deter.

Seute Nachmittag 5 Uhr entichlief fanft nach fdwerem Leiben meine liebe Frau

A INNE

geb. Cuntz, welches tiefbetrübt angeigt Thorn, ben 31. Jult 1888 A. Bellach u. Kinder.

Die Beerbigung finbet Freitag, ben 3. August, Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Tuchmacherftr. 176/77 aus, flatt.

Meine Berlobung mit Julianna Kolitz erfläre ich meinerseits für aufgelöft.

Julius Hoffmann, Charlottenburg.

000000000000000 Statt besonderer Meldung.

Die Berlobung unferer alteften 0 Tochter Sophie mit bem Inge- () nieur Srn. Jovan Ilnitzky aus Philippopel beehren sich anzuzeigen Thorn, im Juli 1888

Lüderitz, Berichtstaffen = Controleur und Frau. 00000000000000

Für die Dauer ber Bauarbeiten an hiesiger Stadt-Fernsprecheinrichtung ist

Fernsprechbaubureau im Reben. Pofigebaube (fruber Sanffouci) Sof, eingerichtet.

Thorn, ben 1. August 1888. Raiserliches Telegraphenamt.

Bekanntmachung. Sonnabend, 4. August cr.

Vormittags 10 Uhr foll bas bet ber Anlage bes Exercier-plages in ber Rubater Forft gewonnene Rieferne Sols bestehend aus Rundfloben, Knüppelholz,

Strauch und Stubben öffentlich metfibietenb gegen gleich

baare Bezahlung unter ben an Ort und Stelle befannt gu machenben Bebingungen verfauft werben. Königl. Fortification.

Thorn.

Coppernicus : Berein. Am 19. februar k. 3 wird eine Rate bes Stipendiums ber

Coppernicus-Stiftung vergeben. Die Bewerber, welche in einer ber beiben Provingen Oftpreugen und Wefipreußen beimathsberechtigt fein muffen, haben neben einer turgen Angabe ihres Lebenslaufes eine Arbeit einzureichen, welche ein Thema aus bem Gebiete ber Mathematit, ber Raturmiffenschaft, ber Brovingtal- ober Botalgeschichte ber beiben Provingen behandelt. Bur Bewerbung find be-rechtigt: a) Studirende, b) solche der Wistenschaften beflissene junge Leute, welche ihre Studien vor nicht langer als zwei Jahren beendigt haben. Rur Bewerbungen, welche bis zum 1. Januar 1889 eingehen, werben bei ber Stipenbten-Bertheilung berudfichtigt. Die Bewerbungen find an ben Borfigenben, herrn Professor Bothke babier, ju richten. Thorn, ben 21 Juli. 1888.

Der Vorstand des Coppernicus-Vereins für Wissenschaft und Kunft.



Rambouillet-Vollblut-Heerde Sängeran pr. Thorn, Weftpr. Abft. fiehe "Deutiches Beerdbuch" Band III pag. 128 und Band IV pag. 157.

Auction

über ca. 60. Rambouillet = Woll= blutböcke

Sonnabend, 25. August Nachmittags 1 Uhr.

Meister. Die Beerbe murbe vielfach mit ben böchen Preisen ausgezeichnet.

Sin Laden ift vom 1. April zu vermiethen Seglerftraße 140.

Geschäfts-Eröffnung.

Ginem bochgeehrten Bublifum von Thorn und Umgegenb bie ergebene Anzeige, baß ich mit bem heutigen Tage

Culmer-Strasse 310

(Hemplers Hotel)

Zabaf= und Cigaretten=Fabrit

Cigarren-Lager eröffnet habe. Mit ber Bitte mein junges Unternehmen unterflugen Hochachtungsvoll ju wollen, zeichne

Hugo Jacob, 310 Enlmerftrafe 310.

Die beften leicht laufendften, halibarften und eleganteften

benen kein anberes Fabrikat



annähernb gleichkommt, von als solde anerkannt, empfiehlt Continentes von

bas größte Fahrrabhaus bes W. Engel, Gruna-Dresden.

Eureka = Trichle von Mart 370 an Enreka : Safelit (Rover) von M. 261 an. Eureka-Tandem pon M. 564.



Eureka Damen. Dreiräder Mart 400. Excelfior : Bichele Nr. 1 Mart 220.

Aus ben weltberühmten Excelsior-Werken von Bayliss, Thomas & Co., Coventry (England). Sochfte Auszeichnung, goldene Medaille.

Bretsliften gratis und franco. — 2 bis 300 Raber am Lager Leistungsfähige Bertreter in allen Städten bei höchstem Rabatt gesucht.

Garantie geleiftet.

Maschinen "Breit - Brescher" für Göpel- und Dampfbetrieb, Schlagleisten und Stiften-Dreschmaschinen neuester Construction. Göpelwerke m. Schutzvorrichtung gegen

Jahresproduction 15 000 Maschinen. Lokomobilen, Häckselmaschinen eiserne Tiefcultur- und Wendepflüge. Pressen für Obst- und Beerenwein. Dr. Ryder's Patent-Dörrapparate für Obst und Gemüse. Solide und tüchtige Agenten u. Provisionsreisende gesucht. Ph. Mayfarth & Co. Filiale Chausseestr. 24. Dirschau, Fabrik u. Frankfurt a. M.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lubeck.

Segründet 1828. Nach bem Berichte über bas 59. Geschäftsjahr waren ult. 1887 bei ber Gesellschaft versichert: 39 939 Bersonen mit einem Kapitale von Mark

141 730 657,00 Bf. und Mf. 165 170,59 Bf. jährlicher Rente. Das Gemährleiftungstapital beirug ult. 1887 Mt. 36 415 329,01 Bf. Seit Gründung ber Gesellichaft wurden bis ult. 1887 für 17 648 Sterbefälle gejahlt Mf. 51 998 901,38 Bf.

Die Gesellichaft ichließt Lebens, Aussteuer., Sparkaffen. u. Renten-Berficherungen gu feften und billigen Pramien, ohne Nachschusverbindlichfeit für Die Berficherten.

Beber, ber bei ber Bejellichaft nach ben Tabellen 1 d-5 perfichert, nimmt am Geschäftsgewinne Theil, ohne beshalb, wie bei ben anderen Befell caften, eine höhere Pramie gablen gu muffen. Der Bortheil, ben bie Gefellichaft bietet, besteht alfo in ben, von vorn herein außerft niebrig bemeffenen Bramien, fowie barin, bag bie Berficherten tropdem 75 Brocent des gangen Geichäftsgewinnes erhalten. Der Gewinnantheil für jebe einzelne Berficherung ift ein von 4 ju 4 Jahren fleigender, u gu bem Bortheil ber von Anfang an möglichst niedrigen Bramte tritt noch ber, bag biefe niebrigen Bramien fich mit ber Dauer ber einzelnen Bersicherung stetig ermäßigen. Diejer Gewinnantheil, welcher am Schlusse bes je 4. Jahres ausbezaglt wird, betrug bisher burchichnittlich: für die erste 4jährige Bertheilungsperiode: 17,79 pCt. einer Jahresp:amie

40,45 " " britte 54.59 67,00 " vierte

Sebe gewünschte Austunft wird toftenfiet von ber Gefellicaft und ihrer aller Orten bestellten Beriretern ertheilt. In Thorn von Theod, Schröter, Windgasse 164., E. F. Schwartz,

Auchhändler, Louis Wollenberg, Kaufmann. In Gulmfee von Ernst Bark, Raufmann.

Carbolineum-Anthracin

wirtsamftes Impragnir- (Durchtrantungs)-Del und Anftrichmittel aur Erhaltung bes Solzes im Waffer, in ber Erbe und im Freien, Radikalmittel gegen Sansichwamm in unbew. Gebäuden, ben

Solzwurm, jur Destuficirung versenchter Ställe 2c. a. b. chem. Fabrit Gustab Schallehn, Magdeburg. Empfang burch Gebr. Pichert.



Metall= u. Holzfärge billigft bei

> A. Bartlewski, Seglerstraße 138.



empfiehit bei vortommenden Fällen Metall: und Holzfärge, Bergierungen zc. ju billigen Preisen.

Gine anfländige Familienwohnung ift vom 1. October zu vermiethen 1 m. B. v. fogl. g. v. Brudenftr. 44 II. bei Moritz Fabian, Baberftr. 59/60. 9 Tage



Mit ben neuen Schnellbampfern bes Florddeutschen Sloyd tann man bie Reise von Bremen nach America

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer bes Alorddentichen Alond

> Bremen fafien

Muftralien

Súdamerifa Nähres bet

F. Mattfeldt, Berlin NW., Invalidenstrasse 93.



Niederlage b. B. Bernhard, Elisabethstr. No. 7.

Meine mehriach prämitrte 80 pCt Effig Effeng für Speife und Einmache Bwecke (Sougmarte: Elephant) ver-fende ich unter Nachnahme portofrei incl. Maagbecher und Verpackung in Flasch. a 1 Ro. a M 2,60 pr. Ko flasche, ohne Mangbeder M. 2,50 Aus 1 Ro. bereitet man fich durch einfaches Difchen und Durchschütteln mit 24 Liter Baffer 25 Liter ftarten Speife Effig ober mit 15 Liter Waffer 16 Liter niemals verberbenben gang vorzüglichen aromatischen Ginmache-

Walther Weißenborn, Düffeldorf.

Mannesschwäche heilt gründlich und andauernd Prof. Med. Dr. Bisenz

Wien, IX, Porzellangasse 31a. Much brieflich fammt Beforgung ber Armeien. Daselbst zu haben bas Bert: "Die geschwächte Maunestrast, deren Ursachen und Heilung." (13. Austage.) Prets 1 Mart in Briesmarten.

Dr. Clara Kühnast. 319 Culmerftrage 319. Zahnoperationen. — Goldfüllungen. Rünftliche Gebiffe werden fonell und forgfältig angefertigt



3ch will mein Orundflück Bromberger Vorftadt, Mellinftr. 33a fogleich preismerth geg. Baargibl. vert. Karl Bruschkowski.

Gine Tombank, Repositorium, Decimalwage und Balkenwage fteben billig jum Bertauf." Bromberger:Borftabt, Mellinfir. 85.

Doctor Alberti's

Seife

tst bie einzige Toiletteseise, welche Bickeln, Sommersprossen, Gantröthe 2c. schnell und siche entsernt und eine schöne, zurte Sant erzeugt. Man bestehe aber auf die echte Ooctor Alberti'sche. (pd. 50 pf., 8 pd. 1,25 M.)

In Thorn nur echt b. Brn. Hugo Caass

Futteriamethe

find zu vertaufen. Oscar Grobel, Bromberg, Babnhofftraße.

Mittagstisch v. 12—3 Uhr. Reichhaltige Frühflücksn. Abendkarte. Diners u. Sonpers werden in fürzester Beit zu coulant. Preisen aus-Lager feiner und feinfter Beine. Specialität: Mofelweine. Biere verschied. renom.

Wiener Café - Mocker. Donnerstag, den 2. Angust er. Fünftes Abonnements=

Brauereien ftete frifch

bom Tak.

Concert. Ausgeführt vom Trompeter-Corps bes 1. Bomm. Manen-Regis. Rr. 4.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entree für Richtabonnenten 25 Bfg. Theod. Kackschies. Stabstrompeter.

arenz Garten. Donnerftag, ben 2. Anguft er. Großes

von ber gangen Capelle bes 4 Bomm. Infanterie-Regts. Dr. 21. Anfang 8 Uhr. Entreed Berfon 20 Bf. Müller.

3 Jumination bes Bartens.

Verschiedene **alte** Jahrgänge: Buch für Alle.

Gartenlaube, Ueber Land und Meer. Deutsche illustrirte Zeitung,

und einige antiquar. Bücher

Goethe's Werke gr. Quart-Ausgabe, 6 Bände gb. Schiller's Werke 6 Bde. gb. etc. etc. etc. empfiehlt billigst die Buchhandlung von

Walter Lambeck.

Gin junger Mann ber bie

Müllerei

erlernen will. Nähere Austunft ertheilt F. Thomas, Sunbestrate

Ein Lehrlina mit guten Schulfenntniffen

tann fofort in meiner Buchbruderet eintreten. Ernst Lambeck.

Gine größere Wohnung mit Balton, vermiethet jum 1. October cr. R. Uebrick, Bromb. Borft.

Die zweite Etage Altstädt. Markt 156 ift fofort ju vermiethen. Raberes bei Renno Richter.

in Geschäftsteller vom 1. October billig ju verm. Baderftrage 245. Mehrere Wohnungen auf Wunfc auch Pferbestall Reuftabt 257. Bu erfr. im Coffeegeschäft baielbft.

Gin möblirtes Zimmer nebft Cab, Buricheng. und Pferbeftall, fowie zusammenhängend bamit ein unmöblirtes größeres Bimmer, welches fich ju Bureauzweden eignet, wird jum 1. September in ber Bromb. Borftabt zu miethen gesucht. Offerten find an bie Expedition b. Big. ju richten.

Schubmacherftr. 386 b erfte Gtage eine Wohnung von 4 3immein, Alfoven, Entree, Ruche mit Bafferleitung vom October zu vermiethen. A. Schwartz.

Sin fein mobl. Bimmer nebst Cab. aud Buridengelag.

Brückenstraße Ur. 19. Ein fein mobl. Zimmer nebst Cab. ift jum 1. August zu vermiethen auf Bunsch auch Burschengelag.

Schuhmacherftraße 421 Wohnung 4 Zimmer und Bubehör I. Stage vom 1. October ju verm. Bu erfr. Gerechteftr. 93/94 links.

Lindner. tl. jufammenbang. Bimm. g. Comt, geeignet ju verm. Strobanbftr. 22.

Berantwortlicher Redacteur &. Bartwig in Thorn - Drud und Berlog Der Rathebuchbruderei von Frnst Lembeck in Thorn.